



Planopur

Selbstverlaufende, rakelfähige, elastische, zweikomponentige Polyurethanspachtelmasse für beliebige Schichtdicken auf mineralischen und verformbaren, auch metallischen Untergründen



ANWENDUNGSBEREICH

Planopur ist eine schnell erhärtende, selbst nivellierende, hoch beanspruchbare zweikomponentige Polyurethan-Spachtelmasse für beliebige Schichtdicken auf allen mineralischen und verformbaren Untergründen im Innen- und Außenbereich.

Anwendungsbeispiele

- Geeignet für jede Beanspruchung einschließlich Objekt, Industrie- und Schwerlastbereich (z.B. Klebung von Kautschukbelägen mit PU-Klebstoffen in Industriehallen etc.);
- auf allen mineralischen Untergründen;
- auf formveränderlichen Untergründen wie Guss-, Walzasphalt oder Asphaltfeinbeton;
- auf Metalluntergründen wie Stahl, Alu, Blei etc.;
- auf Holzböden, Spanplatten, Trockenestrich oder elastischen Nutzbelägen (z.B. alten Flexplatten);
- auf Mapei-Trittschalldämmunterlage oder anderen Dämmunterlagen ggf. mit Glasfaserarmierungsgewebe (Sportstättenbau);
- besonders geeignet für Ausgleichsarbeiten auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen (Magnesia, alter Steinholz, Sulfitablaugekleber etc.).

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Planopur ist eine flüssige, zweikomponentige Reaktionsharzspachtelmasse, die aus einem Polyurethanharz (Komp. A) und einem Härter (Komp. B) anzumischen ist.

Homogen gemischt erhärtet **Planopur** schnell zu einer beige-weißen, sehr ebenen und glatten Schicht, die in jedem Fall vor der anschließenden Verlegung von Bodenbelägen anzuschleifen ist (am besten nach 16 Stunden).

Planopur kann in beliebiger Schichtdicke aufgetragen werden.

Die Masse zeigt bei der Verarbeitung einen hervorragenden Verlauf, härtet völlig schwind- und rissfrei aus und ist trotz ihres flexiblen und elastischen Verhaltens außerordentlich hoch mechanisch belastbar (Hubwagen- und Gabelstaplerbelastung).

WICHTIGE HINWEISE

Planopur nicht verwenden:

- gemischt mit Wasser oder Lösemitteln;
- bei Temperaturen unter +10°C oder über +30°C. Beste Verarbeitungsbedingungen bei +15°C bis +23°C. Höhere Temperaturen verkürzen sowohl die Topf- als auch Erhärtungszeit, niedrigere Temperaturen verlängern diese;
- ohne die Oberfläche der erhärteten Masse (absolut glatt, glänzend und völlig dicht) vor der Klebung von Oberbelägen intensiv anzuschleifen ("weiß zu schleifen").

Bei der Verlegung des Belages ist darauf zu achten, dass kein saugfähiger Unterboden mehr vorhanden ist - eine Klebung ist nur mit Dispersionsklebstoff im Haftklebverfahren sowie mit Reaktionsharz- oder Kontaktklebstoff möglich.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss hinsichtlich der Verlegereife den Anforderungen der jeweiligen Normen entsprechen.

Der Untergrund muss einheitlich trocken, rissfrei, saugfähig, eben, druck- und zugfest sein und darf keinen Staub, trennende Substanzen, Lacke, Wachs, Öle, Rost, Gipsspuren oder Stoffe aufweisen, die die Haftung beeinträchtigen können.

Die Restfeuchtigkeit muss den normativen Vorschriften bzw. dem jeweiligen Stand der Technik entsprechen.

Ferner muss sichergestellt werden, dass keine aufsteigende Feuchtigkeit wirksam werden kann.

Schwimmende Estriche und Erdreich angrenzende Untergründe müssen bauseitig normgerecht gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet sein.

Risse und Scheinfugen im Untergrund sind mit den geeigneten MAPEI-Epoxidharz- oder Polyesterharzklebesystemen zu sanieren (Produktinformationen beachten).

Oberflächlich labile Untergründe müssen abgetragen oder, wo möglich, mit den geeigneten MAPEI-Systemprodukten verfestigt werden (Produktinformationen beachten).

Estrichsanierungen und Estrichergänzungen können im Schnellbausystem (24 h) mit geeignetem MAPEI-Schnellestrichzement durchgeführt werden.

Saugfähige Untergründe mit **Primer MF** oder **Eco Prim PU 1K** vorstreichen.

Dichte, glatte, metallische Untergründe, Steinfliesen sowie Spanplatten vor der Spachtelung intensiv reinigen und anschleifen und mit **Eco Prim PU 1K** grundieren. Der Primer muss vor der Spachtelung mit **Planopur** durchgetrocknet sein.

Anmischen

Planopur wird in 2 aufeinander abgestimmten Gebinden geliefert, so dass Mischfehler, resultierend aus unsachgemäßen Mischverhältnissen, bei der Verarbeitung auszuschließen sind.

Die Härterkomponente B (1 Gewichtsteil) dem Gebinde der Basiskomponente A (6 Gewichtsteile) zugeben und mit einem langsam laufenden Rührwerk (ca. 400 U/min.) sowie geeignetem Rührer ca. 2-3 min. zu einer schlierenfreien, homogenen Spachtelmasse anmischen.

Gemischtes Material in ein zweites, sauberes Mischbehältnis umtopfen und erneut kurz durchmischen um Inhomogenität beim Mischen auszuschließen.

Verarbeitung

Das angemischte Material innerhalb der Topfzeit mittels Spachtel oder Rakel in gewünschter Schichtdicke auf dem Untergrund auftragen.

Ist ein zweiter Auftrag erforderlich, sollte dieser nach 6-8 Stunden, spätestens jedoch am nächsten Tag erfolgen, um einen optimalen Haftverbund zu gewährleisten.

Planopur hat einen hervorragenden Verlauf, eine schnelle Erhärtung und ist bereits nach

12-14 Stunden mit allen Arten textiler und elastischer Bodenbeläge belegbar. Unmittelbar vor der Klebung der Bodenbeläge ist die Spachtelmasse mit Schleifpapier der Körnung 60-80 intensiv so anzuschleifen, dass die Oberfläche einheitlich weißlich erscheint.

Reinigung

Planopur kann im frischen Zustand mit **Cleaner L** oder Spiritus entfernt werden. Erhärtetes Material lässt sich nur mechanisch oder mit **Pulicol** entfernen.

VERBRAUCH

Ca. 1,5 kg/m² je mm Schichtdicke.

LIEFERFORM

14 kg Kunststoffgebindeeinheit (Komp. A 12 kg, Komp. B 2 kg).

LAGERUNG

24 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler, frostfreier (über +5°C) Lagerung.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Planopur Komponente B reizend für die Augen und die Haut. Längerer Hautkontakt kann Sensibilisierung oder allergische Reaktionen hervorrufen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.

Nur in belüfteten Bereichen verwenden. Wird Komponente B bei Temperaturen über +60°C verarbeitet, können gesundheitsschädliche Dämpfe entstehen und bei Inhalation sensitive Reaktionen hervorrufen.

Bei Unfall / Verschlucken ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Technische Merkblatt vorzeigen.

ENTSORGUNG

Gebinde tropffrei entleeren.

Gebinde und Produktreste sind gemäß den Hinweisen unseres Entsorgungsratgebers bzw. den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen.

Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle relevanten Informationen und Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage erhältlich

TECHNISCHE DATEN

KENNDATEN DES PRODUKTS

KOMPONENT A

Konsistenz:	flüssig
Farbe:	beige
Dichte (g/cm³):	1,5
Viskosität Brookfield (mP·s):	3900
Feststoffanteil (%):	100
Kennzeichnung nach - GGVS/ADR: - VbF: - GefStoffV:	kein Gefahrgut entfällt kein kennzeichnungspflichtiges Produkt
Zollkennziffer:	3909 50 00

KOMPONENT B

Konsistenz:	flüssig
Farbe:	braun
Schüttdichte (kg/m³):	1200
Viskosität Brookfield (mP·s):	30
Feststoffanteil (%):	100
Kennzeichnung nach - GGVS/ADR: - VbF: - GefStoffV: - GISCODE (Mischung):	kein Gefahrgut entfällt Xn - gesundheitsschädlich RU1 Weitere Hinweise könne dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden
Lagerfähigkeit:	24 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler, trockener, frostfreier Lagerung
Zollkennziffer:	3909 50 00

ANWENDUNGSDATEN bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte

Mischungsverhältnis (A+B):	6:1
Konsistenz der Mischung:	flüssig
Farbe der Mischung:	beige-weiß
Dichte der Mischung (kg/m³):	1450
Viskosität Brookfield (mPa·s):	1600
Verarbeitungstemperatur:	von +10°C bis +30°C
Verarbeitungszeit (Topfzeit):	ca. 25-35 Minuten
Begehbar / überarbeitbar:	ca. 12 Stunden
Verlegereif:	nach ca. 16 Stunden
Endfestigkeit:	nach 5-7 Tagen

Planopur



520-1-2006

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

(D) A.G. BETA